

## Regionales Schulabkommen RSA 2000

### Einschränkungen (Codes) der Kantone zur Liste der beitragsberechtigten Schulen

Code	Text für die vorgesehenen Einschränkungen
(leeres Feld)	Kantonsbeitrag wird vom Kanton .... übernommen.
-----	Kantonsbeitrag wird vom Kanton .... <u>nicht</u> übernommen.
<b>NW</b>	<b>Gilt für alle Abkommenskantone des RSA 2000</b>
NW 1	Mit ausdrücklicher Genehmigung der Erziehungsdirektion
NW 2	Mit ausdrücklicher Genehmigung des Amtes für Berufsbildung (KAB) bzw. des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes (MBA).
NW 3	Für den beruflichen Unterricht an Berufsschulen ist der Lehrortskanton zahlungspflichtig. Dieser entscheidet im Einvernehmen mit dem Schulortskanton über eine Zuweisung zu einer ausserkantonalen Berufsschule.
NW 4	Der Beitrag für ausserkantonale Studierende darf nicht höher sein als der Beitrag des Wohnsitzkantons für seine Studierenden. Die Höhe des Beitragsausgleichs wird durch den Standortkanton abgeklärt und durch Beschluss des Begleitgremiums RSA festgelegt.
NW 5	Mit ausdrücklicher Genehmigung der Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF)
<b>Aargau</b>	
AG 1	Mit ausdrücklicher Genehmigung des Departements Bildung, Kultur und Sport (BKS) des Kantons Aargau
AG 2	Bilaterale Regelung
AG 3	Nur Kantonsschule Beromünster; nach absolvierter 4. Klasse der Bezirksschule (nur Schülerinnen und Schüler der Gemeinden Beinwil, Birrwil, Burg, Menziken, Reinach, Gontenschwil, Zetzwil, Schmiedrued)
AG 4	Schülerinnen und Schüler Gemeinden Abtwil, Auw, Dietwil, Mühlau, Oberrüti, Sins
AG 5	Nur für Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Islisberg
AG 6	Bezirksschulkreise Laufenburg, Rheinfelden, Möhlin, Frick
AG 7	3. Ausbildungsjahr, Eintritte Herbst 2001 und Herbst 2002
AG 8	Für Schülerinnen und Schüler des Weilers Dosoleh, Sins sowie Stöckhof, Auw
AG 9	Nur für Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Arni (Ergänzung zu Code AG 5, aber nur für Tarifgruppe 7.6 Gymnasien)
AG 10	Für Schülerinnen und Schüler der K&S Zürich, der Schule für Mannschaftssport Zürich un der Kunst- und Sportschule Uster: mit ausdrücklicher Genehmigung des Departements Bildung, Kultur und Sport (BKS) des Kantons Aargau
<b>Bern</b>	
BE 1	Gilt nur für die Amtsbezirke Wangen a.A., Aarwangen und Trachselwald
BE 2	Gilt nur für die Amtsbezirke Wangen a.A., Büren a.A.
BE 3	Gilt nur für den Amtsbezirk Büren a.A.
BE 4	Gilt nur für den Amtsbezirk Schwarzenburg
BE 5	Gilt nur für den Amtsbezirk Saanen
BE 6	Gilt nur für die Amtsbezirke Aarberg, Erlach, Laupen, Saanen und Schwarzenburg
BE 7	Gilt nur für den Amtsbezirk Laupen

Code	Text für die vorgesehenen Einschränkungen
BE 8	Gilt nur für die Gemeinde Ruppoldsried
BE 9	Gilt nur für die Gemeinden Arch, Attiswil, Farnern, Leuzigen, Niederbipp, Oberbipp, Rumisberg, Rüti bei Büren, Walliswil bei Niederbipp, Walliswil bei Wangen, Wangen a.A., Wangenried, Wiedlisbach und Wolfisberg
BE 10	Gilt nur für die Gemeinden Arch, Attiswil, Leuzigen und Rüti bei Büren
<b>Basel-Stadt</b>	
BS 1	Sondervereinbarung
<b>Basel-Landschaft</b>	
BL 1	Gemäss Sondervereinbarung
BL 2	Gilt nur für die Gemeinden Allschwil und Schönenbuch
BL 3	Gilt nur für die Gemeinde Eptingen
BL 4	Gilt nur für die Gemeinde Bretzwil
BL 5	Gilt nur für die Gemeinde Burg i.L.
BL 6	Gilt nur für die Gemeinden Buus, Maisprach, Wintersingen
Code	Text für die vorgesehenen Einschränkungen
<b>Freiburg</b>	
FR 1	OS-Kreis Plaffeien
FR 2	OS-Kreis Kerzers
FR 3	Deutsch-Freiburg
<b>Solothurn</b>	
SO 1	Ganzer Kanton, unter dem Vorbehalt, dass es sich um ein 10. Schuljahr handelt und die Gemeinde das Schulgeld übernimmt.
SO 2	Der Besuch der staatlichen Gymnasien Basel-Stadt gilt für Gemeinden im Bezirk Dorneck ab 9. Schuljahr.
SO 3	Nur Gemeinden im Bezirk Thierstein, soweit nicht das Gymnasium Laufental-Thierstein den Typus führt
SO 4	Nur Gemeinden im Bezirk Dorneck sowie Gemeinde Kienberg
SO 5	Nur Gemeinden in den Bezirken Dorneck und Thierstein
SO 6	Nur Gemeinde Kienberg
SO 7	Nur Gemeinde Dornach
SO 8	Nur Gemeinden des Leimentals
SO 9	Nur Gemeinde Walterswil
SO 10	Nur Gemeinden Niedererlinsbach und Obererlinsbach
SO 11	Nur Gemeinden im Bezirksschulkreis Schönenwerd sowie Gemeinden Niedererlinsbach und Obererlinsbach
SO 12	bilaterale Regelung